

# Beilage zu Nr. 32 des Hallischen Tageblatts.

Donnerstag den 8. Februar 1866.

## Chronik der Stadt Halle.

### Beobachtungen über die Witterung zu Halle.

Im November 1865.

Das Barometer, welches zu Anfang des Monats auf 27° 8' 63 gestiegen war, stieg bei N bis W bis zum 3. Morgens auf 27° 10' 85, dann fiel es bei einsetzendem Regenwetter bis zum 4. Mittags ein wenig (27° 9' 46) stieg aber dann, als der NW in NO überging bis zum 7. Abends auf 27° 11' 56, der Regen hörte am 6. Abends auf, der Himmel blieb aber noch immer trübe und bedeckt. Vom 10. Mittags, wo das Barometer auf 27° 11' 00 gefallen war, begann es wieder zu steigen und stieg bis zum 13. Mittags auf 28° 05' 88; in den Tagen vom 13. bis 16. wurde der NW einige mal von N und NO unterbrochen und der Himmel war völlig heiter mit Ausnahme der Nacht vom 15. zum 16., wo es heftig regnete, am 17. bedeckte sich der Himmel aufs neue und es regnete in der Nacht und am Morgen des 18. wieder sehr heftig. Bis zum Abend des 18. war das Barometer auf 27° 9' 91 gefallen, am 19. stieg es bis auf 28° 0' 23, am Abend trat NO ein, der aber nur bis zum andern Morgen anbauerte, der Himmel war am 20. heiter, aber schon am Morgen dieses Tages fing das Barometer wieder an zu sinken. Mittags trat W ein, so daß der Himmel vom 21. bis 23. wolkig war. Am 22. ging der W durch S nach SO und das Barometer stieg, nachdem es am 22. Abends seine tiefste Stellung (27° 4' 77) erreicht hatte, vom 23. bis zum 25. Abends auf 27° 6' 72; und nach einem geringen Sinken am 26. (27° 5' 77) bis zum 27. Abends auf 27° 10' 09; der Himmel war am 24. heiter, am 25. wolkig, am 26. trübe, dann wurde er wieder ziemlich heiter, um am 29. und 30. wieder trübe zu sein. Unterdeß fiel das Barometer bis zum 29. Morgens auf 27° 6' 62 und stieg dann bis zum Monatschluß auf 27° 10' 01.

Der höchste Barometerstand wurde beobachtet am 13. um 2 Uhr Mittags, bei NNW und völlig heiterm Himmel: 28° 5' 88; der niedrigste am 22. um 10 Uhr Abends bei SSO und bedecktem Himmel: 27° 4' 77. Der mittlere Barometerstand betrug 27° 10' 43; das Mittel der Morgenbeobachtungen 27° 10' 42; der Mittagsbeobachtungen 27° 10' 38 und das der Abendbeobachtungen 27° 10' 56. Die größte Schwankung binnen 24 Stunden wurde beobachtet am 12. bis 13. Morgens 6 Uhr, wo das Barometer von 28° 0' 08 auf 28° 5' 17, also um 5' 08 stieg.

Die mittlere Luftwärme war am 1. auf 8° 0 gestiegen und fiel bis zum 5. wieder auf 5° 1, stieg aber bis zum 7. aufs neue bis auf 6° 5; dann fiel sie (mit einer kleinen Ausnahme am 11.) bis zum 14. auf -0° 0. Nachdem nun der Himmel, der am 13. und 14. völlig heiter gewesen war, am 15. Nachmittags sich bedeckt hatte, wurde es wieder wärmer, und die Temperatur stieg (mit Ausnahme des 19. und 20.) bis zum 24. auf 9° 8; dann aber sank die mittlere Tagestemperatur bis gegen den Schluß des Monats, sie betrug nämlich am 28. 5° 9, am letzten aber 5° 5.

Die höchste Temperatur wurde beobachtet am 24. um 2 Uhr Mittags bei S und ziemlich heiterm Himmel, nämlich 12° 5; die niedrigste dagegen am 14. und 15. um 6 Uhr Morgens bei N resp. NO und völlig heiterm Himmel, nämlich -2° 7. Die mittlere Monatsstemperatur betrug 5° 44; das Mittel aus den Morgenstemperaturen 4° 31; aus den Mittagstemperaturen 17° 21 und aus den Abendstemperaturen 4° 78. Die größte Schwankung binnen 24 Stunden wurde beobachtet am 17. bis 18. Morgens 6 Uhr; wo das Thermometer von 0° 2 auf 5° 9, also 5° 7 stieg; dagegen fand die größte Schwankung im Laufe eines Tages statt am 15., wo das Thermometer von früh 6 Uhr bis Mittag 2 Uhr von -0° 2 auf 5° 7, also 5° 9 stieg.

Die im Monat November beobachteten Winde sind bei täglich dreimaliger Beobachtung:

N	15mal	NO	6mal	NNO	7mal	ONO	0mal
O	0mal	SO	2mal	NNW	7mal	OSO	1mal
S	4mal	NW	11mal	SSO	5mal	WNW	6mal
W	18mal	SW	2mal	SSW	3mal	WSW	3mal

Daraus geht hervor, daß die mittlere Windrichtung ziemlich genau NW war, und zwar machte sie mit dem Meridian einen Winkel von 46° 15'.

Die relative Feuchtigkeit der Luft betrug im Mittel 80,70 Procent, die mittlere Feuchtigkeit war Morgens 83,37, Mittags 73,93 und Abends 84,73 Procent: am feuchtesten war die Luft am ganzen 4. bei NW bis NNW und bedecktem Himmel, und am 6. um 6 Uhr Morgens bei N und Nebel, wo sie 100 Procent betrug, am trockensten aber am 15. um 2 Uhr Mittags bei W und völlig heiterm Himmel, wo sie 47 Procent betrug. Der stärkste Dunstbruch wurde beobachtet am 24. Mittags 2 Uhr bei S und ziemlich heiterm Himmel, nämlich 3' 81; der geringste dagegen zur Zeit der beiden Wärme-Minima nämlich 1' 22. Der mittlere Dunstbruch betrug Morgens 2' 50, Mittags 2' 79, Abends 2' 64, überhaupt 2' 64.

Der Himmel war durchschnittlich wolkig; es gab nämlich 5 Tage mit bedecktem, 11 mit trübem, 4 mit wolkigem, 4 mit ziemlich heiterem, 4 mit heiterem und 2 mit völlig heiterem Himmel; die letztern waren der 13. und 14.

Geregnet hat es in der Nacht vom 2. zum 3. und dann bis zum 6. fast fortwährend, ferner in den Nächten vom 11. zum 12. (bis 8 Uhr Morgens), vom 15. zum 16. (bis 8 Uhr Morgens) und vom 17. zum 18. (bis 11 Uhr Morgens), am 27. Nachmittags 1 Stunde und in der Nacht vom 28. zum 29. In diesen 9 Regentagen sind 223,70 Cubitzoll Wasser auf den Quadratzuß niedergefallen, was einer Wasserhöhe von 18,64 Linien entspricht.

Im Monat November ist kein Gewitter beobachtet.

Die Saale stand am 1. noch auf 5' 1", fiel am 2. auf 5', stieg dann aber wieder bis zum 9. auf 5' 6", von da fiel sie mit einer kleinen Schwankung wieder bis zum 17. auf 5' 2", welche Höhe sie bis zum 23. beibehielt, dann stieg sie auf 5' 3", am 27. auf 5' 4", fiel aber am 30. wieder auf 5' 3". Der mittlere Wasserstand ergiebt sich demnach auf 5' 3". G. Schbg.

### Kirchliche Anzeige.

Zu St. Moritz: Mittwoch den 7. Februar Feine Bibelstunde.

### Schulsache.

Die geehrten Eltern, welche beabsichtigen ihre Kinder zu Ostern der Bürger- oder Parallelschule in den Francke'schen Stiftungen anzuhändigen, werden ersucht, dieselben bis zum 1. März bei mir anzumelden. Zu Michaelis findet für die letzten Klassen beider Schulen keine Aufnahme statt.

Halle, den 6. Februar 1866. L. Wilke, Inspector.

### Schulsache.

Die Eltern von Kindern in der städtischen Bürgerschule, welche auf Schulgelberlaß Anspruch machen, haben darauf bezügliche schriftliche Gesuche an die unterzeichnete Commission zu richten und bis zum 15. d. Mts. bei dem Schuldirector Scharlack abzugeben. Später eingehende Gesuche müssen unberücksichtigt bleiben.

Halle, den 4. Februar 1866. Die Schul-Commission.

Mittheilungen aus der Sitzung des Criminalgerichts zu Halle.  
(Im Monat Januar.)

1) Der Handarbeiter Andreas Perchenmüller genannt Lippert von hier, entwendete gefählich am Abend des 7. November 1865 dem Aufwärter Dittel vom Posthofe ein Stück Schrotleitersbaum. Da Perchenmüller bereits wegen Diebstahls im wiederholten Rückfalle bestraft ist, so wurde er wegen gleichen Vergehens mit sechs Monaten Gefängniß, Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte und Stellung unter Polizeiaufsicht auf ein Jahr bestraft.

2) Der Handarbeiter Carl Eduard Jänichen genannt Bartisch von hier, hatte Ende November 1865 von dem hiesigen Schuhmachermstr. Bode ein Paar Schuhe für 2 Thlr. gekauft, ohne jedoch Zahlung geleistet zu haben. Da er deshalb später von Bode gedrängt wurde, wandte er sich an eine hiesige Wittwe um ein Darlehen von 2 Thalern. Er erzählte derselben, daß er Kesselschmied sei und vieles Geld als solcher verdiene; erklärte ihr wiederholt, daß er sie heirathen werde, und wußte sie so zu bewegen, daß sie ihm 2 Thlr. borgte, die er demnächst an Bode bezahlte. Da Jänichen aber nicht Kesselschmied, sondern Handarbeiter und auch bereits verheiratet ist, so hatte die Staatsanwaltschaft in dem Vorbringen dieser falschen Thatsachen die Negativseite des Betrugs gefunden und deshalb Anklage erhoben. Einen zweiten Betrag hatte Jänichen dadurch ausgelibt, daß er Ende November 1865 bei dem Wollhändler Liebers in Rauschstedt erschienen war, sich bei demselben für den Sohn einer gewissen Brautvogel, die früher in Rauschstedt gewesen und dem Liebers bekannt war, ausgegeben und als solcher von dem letzteren Waaren im Betrage von 3 Thlr. 20 Sgr. auf Credit entnommen, bis jetzt aber nicht bezahlt hat. Einen ähnlichen Betrag hatte Jänichen noch dadurch ausgelibt, daß er Ende December 1865 bei dem Handelsmann Wirth in Wettin erschienen war, sich für den Bedienten des Rittergutsbesitzers in Wülcheln bei Wettin ausgegeben und im angeleglichen Auftrage desselben verschiedene Waaren im Betrage von mehreren Thalern auf Credit entnommen hatte. Auch diese Waaren sind bis jetzt nicht bezahlt. Jänichen war aller ihm zur Last gelegten Vergehens gefählich und wurde, da er bereits wegen wiederholten Betruges im Rückfalle bestraft ist, wegen gleichen Vergehens zu zwei Monaten Gefängniß, einbundert Thalern Geldbuße event. zwei Monate Gefängniß, Unterlagung der Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte und Stellung unter Polizeiaufsicht auf ein Jahr verurtheilt.

3) Der Dienstknecht Heinrich Wolf aus Walbach im Herzogthum Meiningen, bereits in Leipzig bestraft, wurde am 25. September 1865 wegen groben Vergehens gegen seinen Dienstherrn, dem Oeconom Taute in Kiestau, seines Dienstes entlassen und begab sich deshalb sofort zum Kreisjungen Brümme, um seine Marichouite zurückzufordern. Als ihn derselbe darauf aufmerksam machte, daß, wenn er einen anderen Dienst suchen wolle, er sich ein Dienstbuch verschaffen müsse, belegte er nicht nur den Brümme mit Schimpfnamen, sondern widersetzte sich sogar thätlich, als letzterer ihn zur Thür hinauschieben wollte, indem er ihn an die Kehle faßte und Jacke und Weste entweißte. — Wolf hatte außerdem in derselben Zeit dem Knecht Hüttentranch ein Hund entwendet und eine Schürze des ebenfalls im Dienste des Taute stehenden Knechtes Kaumann, die er im Hofe gefunden haben wollte, nicht abgeliefert, sondern für sich behalten. Wolf wurde wegen wüthlicher Beleidigung eines öffentlichen Beamten während der Ausübung seines Berufes und wegen gewaltthätigen Widerstandes gegen denselben, sowie wegen Diebstahls und Unterlagung mit vier Wochen Gefängniß bestraft.

4) Der Dienstmann Carl Heinrich Christian Hördorn von hier, bisher unbestraft, miethete im November 1865 vom Möbelhändler Dettendorff hieselbst einen Sekretair und ein Sopha gegen einen monatlichen Mietzins von 2 Thlr., nahm die Sachen aber nicht in Gebrauch, sondern verkaufte sie sofort für den Preis von 16 Thlr. — Zwei vollständige Betten, welche er im December 1865 von den Geschwistern Merklein gemiethet hatte, verlegte er in zwei verschiedenen Maten auf dem hiesigen städtischen Leibhause für 13 1/2 Thlr., verpfändete hierauf auch noch die beiden erhaltenen Pfandscheine für 4 und resp. 5 Thlr. und verbrauchte den gesammten Erlös für sich. Hördorn, welcher dieser Vergehen gefählich war, wurde vom Gerichtshofe wegen zweifacher Unterschlagung mit zwei Monaten Gefängnißstrafe belegt, ihm auch die Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer eines Jahres unterlagt.

5) Der Handarbeiter Johann Christian Stahlberg von hier, ein Mann von 63 Jahren, der aber die Hälfte seiner Lebenszeit im Zuchthause zugebracht hat, entwendete Anfangs December 1865 aus der offenen Wohnstube des Glasermeisters Kohlig hieselbst einen pilzhartigen Doublestoff-Mantel, sowie einen grünseidenen Damenhut nebst Schleier, — um dieselbe Zeit aus dem unverschlossenen Entree der Wohnung des Buchhändlers Keferstein ebenfalls einen Mantel von dickem Stoff und einige Zeit vorher dem Dienstmädchen Luise Biel beim Sattlermeister Herrmann hieselbst aus unverschlossener Kasse ein Umhängeluch. Stahlberg war im Antizipatome die ihm zur Last gelegten Vergehens gefählich und wurde wegen dreier Diebstähle im wiederholten Rückfalle zu vier Jahren Zuchthaus und Stellung unter Polizeiaufsicht auf gleiche Dauer verurtheilt.

Außerdem wurden bestraft:  
wegen Diebstahls zehn Personen mit je einer Woche, — eine Person mit zehn Tagen, — eine Person mit vierzehn Tagen, — eine Person mit drei Wochen, wegen Diebstahls im Rückfalle eine Person mit zehn Tagen, — eine Person mit drei Wochen, wegen Diebstahls und Entwendung von Getränken eine Person mit 14 Tagen, wegen Unterschlagung zwei Personen mit je zwei Tagen, eine Person mit einer Woche, wegen Unterschlagung im Rückfalle eine Person mit vierzehn Tagen, wegen Theilnahme an einer Unterschlagung eine Person mit einem Tage, — zwei Personen mit je zwei Tagen, wegen Unterschlagung und Diebstahls eine Person mit drei Wochen, drei Personen mit je vierzehn Tagen, wegen Falscherei eine Person mit einer Woche, wegen vorfälliger Körperverletzung vier Personen mit je einer Woche,

wegen Beleidigung eines öffentlichen Beamten in Ausübung seines Berufes eine Person mit drei Wochen, wegen schriftlicher Beleidigung eines öffentlichen Beamten in Bezug auf seinen Beruf eine Person mit drei Wochen, wegen Widerstandes gegen einen Beamten eine Person mit drei Wochen Gefängniß, wegen Entwendung von Schwaaren eine Person mit einem Thaler, wegen Mißbrauches eines Postheimes eine Person mit fünf Thalern, wegen Spielens in auswärtiger Lotterie eine Person mit einem Thaler, — eine Person mit zwei Thalern, wegen vorfälliger und rechtswidriger Vermögensbeschädigung eine Person mit fünf Thalern, — endlich wegen Beleidigung eines Beamten bei Ausübung seines Berufes eine Person mit zehn Thalern Geldbuße.

Tageschau.

Donnerstag den 8. Februar.

- Öffentliche Bibliotheken.  
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr Vormittags.  
Sammlungen.  
Das Antiken-Cabinet der Universität (im Gebäude der Univerf.-Bibliothek part.) 3—4 Uhr Nachmittags.  
Städtisches Leihhaus. Expositionsstunden 8—12 Uhr Vorm.; 2—4 Uhr Nachm. Sparskassen.  
Städtische Sparskasse. Kassenstunden 9—12 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm. Sparskasse des Saalkreises (Kleinmieden 9), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm. Spar- und Verschuß-Verein (Brüderstraße 13), Kassenstunden 2—6 Uhr Nachm.  
Vereine.  
Polytechnischer Verein („Eulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 6—9 Uhr Abends. Gewerbevereinsverein (H. Sandberg 15) 7 1/2—10 Uhr Abends.  
Vorträge.  
Frauenverein (im Volksschulgebäude), Vortrag des Geh. R. Prof. Dr. Volkmann über Darwins Lehre von der Veränderlichkeit der Thierarten und deren endlichen Uebergang in Menschen“ 6 Uhr Abends.  
Zweite mini-physiognomische Soirée von Ernst Schulz 7 Uhr Abds. im „Kronprinzen“.  
Bäder.  
Zabel's Bade-Anstalt. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vorm. 9 Uhr; für Damen täglich exel. Sonntags Nachmittags 2 Uhr. — Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages.

Beobachtungen der kgl. meteorologischen Station zu Halle.

6. Februar 1866.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Quecksilberdruck Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	330,32	2,32	74	5,0	SW	bedeckt
Mitt. 2	330,39	2,57	50	9,8	SW	heiter
Abd. 10	330,43	2,49	57	8,9	WSW	bedeckt
Mittel	330,38	2,46	60	7,9		wolflg.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Telegraphische Witterungsberichte.

6. Februar.

Beobachtungszeit	Barometer Pariser Linien	Temperatur Reaumur.	Wind.	Witterung Himmelsanicht.
------------------	--------------------------------	------------------------	-------	-----------------------------

Auswärtige Stationen.

8 Mrg.	Paris	338,5	8,5 WSW	schwach	bedeckt
	Saparanda	326,8	—10,7 NW	schwach	bedeckt
	Wolstar	324,4	—0,4 SO	schwach	Schnee.

Preussische Stationen.

6 Mrg.	Memel	328,3	2,4	W Sturm	heiter
	Berlin	331,3	3,4	W lebhaft	Regen, gestern Regen
	Münster	331,5	6,4	SW stürmisch	trübe
	Ergan	330,7	4,4	SW lebhaft	ganz trübe, Regen
	Ratibor	327,3	1,5	S schwach	wettha
	Erice	330,8	5,8	S sehr stark	trübe, R. g. n.

## Productenbörse und Getreidepreise.

Vom 6. Februar 1866.

Preise mit Ausschluß der Courtagen.

Weizen: 170  $\mathcal{L}$  alter 62—63  $\mathcal{R}$  bez., neuer 60—61  $\mathcal{R}$  bez. Roggen: 168  $\mathcal{L}$ .  
 47—49  $\mathcal{R}$  bez. Gerste: 140  $\mathcal{L}$ . 33—40  $\mathcal{R}$  bez., feine über Noth. Hafer:  
 100  $\mathcal{L}$ . 26  $\mathcal{R}$  bez. Hülsenfrüchte: gingen nicht um. Weiden: 66  $\mathcal{R}$  bez.  
 Mais: p. 20  $\mathcal{L}$ . 48  $\mathcal{R}$  bez. Kammeln: viel angeboten, 10  $\mathcal{R}$ —10  $\mathcal{R}$  bez. Fein-  
 schmel und Wau: ohne Geschäft. Kleesaaten: sehr flau, roth 15—17  $\mathcal{R}$  bez., weiß  
 12—19  $\mathcal{R}$  bez., schwedisch 40  $\mathcal{R}$  bez. Stärke: 6  $\mathcal{R}$  gehalten. Spiritus: fetter,  
 Kartoffel: loco 14  $\mathcal{R}$  bez. und geschüt; Rüben 13  $\mathcal{R}$  bez., auf Lieferung 14  $\mathcal{R}$   
 gehandelt. Miböl: 16  $\mathcal{R}$  vergeltlich offerirt. Solaröl, thüringisches Erdöl: unverän-  
 dert wie zuletzt, ohne großen Umsatz. Holzhandl.: Preise unverändert, größere Umläge  
 nicht bekannt. Syrup: etwas höher gehalten, aber in den letzten Tagen nichts gehan-  
 delt. Kartoffeln und Delfuchen, sowie Futterartikel: wie zuletzt.

## Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 5. bis 6. Februar.

Kronprinz. Hr. Steinhausermeister Becker a. Raumburg. Die Hrn. Gutsbesitzer Böhme  
 a. Wolfshorst und Hofmann a. Diebitz. Hr. Baron v. Fintke a. Lennwalde. Hr.  
 Fabrikant Kühnhold a. Braunslage. Die Hrn. Kaufl. Mader a. Klauen, Erich  
 a. Leipzig, Fergert a. Haag, Diek a. Wien, Schmidt a. Stuttgart, Wetekind  
 a. Nordhausen und Kattich a. Berlin.  
 Stadt Zürich. Die Hrn. Kaufl. Fränkel a. Leipzig, Mertens a. Hannover und  
 Rosenstein a. Frankfurt a. M. Hr. Fabrikant Reichert a. Coblenz. Hr. Baron  
 v. Wisleben a. Alstirn. Hr. Deconom Reins a. Fobendorf. Hr. Kirchener Post  
 a. Riegnitz. Hr. Rittergutsbesitzer v. Dromnitz a. Schlesien. Hr. Director Karol  
 a. Dresden. Hr. Rittmeister v. Monché a. Vorna. Hr. Officier v. Vornemann  
 a. Berlin.  
 Goldener Ring. Die Hrn. Kaufl. Biegen a. Oestrich, Sprung a. Darmstadt, Kauch-  
 fuß a. Mannheim, Merig a. Saalfeld, Ritter a. Ebn a. Rh. und Punge a.  
 Magdeburg. Hr. Secretair Schröder a. Rittich. Hr. Dr. jur. Fintke a. Dresden.  
 Hr. Baurenmeister Schuster a. Regensburg. Hr. Fabrikant Werner a. Breslau.  
 Goldener Löwe. Die Hrn. Kaufl. Hartmann a. Chemnitz, Resenthal a. Berlin und  
 Richterstein a. Gröningen. Hr. Baumeister Schulz a. Raumburg.

Stadt Hamburg. Hr. Oberamtmann Ellner mit Gemahlin a. Weissenhirmbach. Hr.  
 Administrator Frensky a. Schlesien. Hr. Fabrikbesitzer Benect a. Landsberg. Hr.  
 Deconom Wittich a. Bornstädt. Hr. Gutsbesitzer Emite a. Alsteden. Hr. Ober-  
 lehrer Dr. Blomstedt a. Finnland. Hr. Fabrikant Wiggen a. Neudamm. Hr.  
 Pferdehändler Gurefeld a. Nordhausen. Die Hrn. Kaufl. Nettesheim a. Selbern,  
 Eggeling a. Leipzig, Hoffmann, Maas, Angell und Wechselmann a. Berlin, Agres  
 a. New-York, Kersten a. Ehrenfeld, Gröger a. Ebn, Thöfler a. Magdeburg,  
 Giltenshaus a. Chemnitz, Arnold a. Gotha, Wehauer a. Breslau und Lang a.  
 Paris.

Mente's Hotel. Die Hrn. Kaufl. Schmidt a. Nemscheid, Fenze a. San-erhausen,  
 Frankenschwert a. Nürnberg, Eller a. Hamburg, Brandus a. Magdeburg, Lotde  
 a. Leipzig, Fritsch a. Mühlhausen und Dayer a. Eisleben. Hr. Privatier Brück-  
 ner a. Eisleben. Hr. Buchhalter Krause a. Aachen. Hr. Revisor Trapp a. Berlin.  
 Zum schwarzen Bär. Die Hrn. Kaufl. Gschner a. Trantenbaum, Lehmann und Frau  
 a. Berlin, Köhler a. Leipzig, Weisbar a. Polen, Schwab a. Markreit, Keding  
 a. Dessau, Nordmann a. Frankfurt a. M. und Reijfeld a. Wittenberg. Hr. Ge-  
 schäftsreisender Schlesinger a. Regim.

Zum blauen Hest. Die Hrn. Kaufl. Rosenthal a. Werther, Rosenthal und Arnstein  
 a. Potsdam. Hr. Conditior Ehrent a. Paching. Hr. Gärtner Hartshmidt a.  
 Carlsburg. Hr. Zeichner Statler a. München. Hr. Conditior Parg a. Bittigheim.  
 Hr. Oberkellner Preuß a. Halle. Hr. Drechslermeister Michaelis a. Berlin.

## Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute angefangenen Ziehung der 2. Klasse 133. Königlich  
 Klassen-Lotterie fiel der Hauptgewinn von 10,000 Thlr. auf Nr. 57,252.  
 2 Gewinne zu 2000 Thlr. fielen auf Nr. 3181 und 77,846. 1 Ge-  
 winn von 200 Thlr. fiel auf Nr. 62,224 und 6 Gewinne zu 100 Thlr.  
 fielen auf Nr. 43,822, 44,984, 46,247, 86,981, 88,880 und 93,682.

Berlin, den 6. Februar 1866.

Königliche General-Lotterie-Direction.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

## Bekanntmachungen.

## Holz-Auction.

Sonnabend den 17. d. Mts. Vormittag 9  
 Uhr sollen bei der Königl. Steinmühle zu Gie-  
 bichenstein nachverzeichnete Hölzer öffentlich  
 meistbietend verkauft werden:

- 27 canadische Pappeln mit 2917 Cubikfuß,
- 8 englische dergl. mit 559 Cubikfuß,
- 8 Birken mit 108 Cubikfuß,
- 9 Kiefern mit 278 Cubikfuß,
- 2 Eichen mit 59 Cubikfuß,
- 1 Rinde mit 28 Cubikfuß.

Die Hölzer liegen schon jetzt zur Besichtigung  
 und werden die näheren Bedingungen im Ter-  
 mine selbst bekannt gemacht.

**Zu verkaufen** sind die Möbel aus zwei  
 Herrenstuben, auch ein Kinderwagen mit eisernen  
 Achsen und eine Kinderbettstelle Schulgasse 2 a.

**Zu verkaufen** ist ein Handwagen  
 Geiststraße 24.

**Zu verkaufen** ist ein noch neues Sopha-  
 gestelle mit Federn und ein Kinderwagen  
 Geiststraße 45, im Hofe.

**Zu verkaufen** ist ein Kügel, Preis 12  $\mathcal{R}$ ,  
 gr. Ulrichstraße 47, Thür. links.

**Zu verkaufen** ist eine mineral. u. geolo-  
 gische Sammlung, zusammen über 800 Stück, in  
 2 Schränken Berggasse, am Paradepl. 3, 2 Tr.

Die Anzeige: **Salon-Solaröl** à Quart  
 7  $\mathcal{L}$  bei **Fr. Mitschke** in Nr. 30 dieses  
 Blattes rührt nicht von mir her.

F. Mitschke.

**Zu verkaufen** ist ein hausschlachtenes  
 Schwein  
 Schrehhof, Viliengasse 7.

**Gesucht** werden 2—300  $\mathcal{R}$  von einem  
 pünktlichen Zinszahler auf kurze Zeit gegen Si-  
 cherheit. Zu erst. Schmeerstraße 20, 1 Tr.

**500  $\mathcal{R}$**  auf ein Landgrundstück mit Acker,  
 erste Hypothek, zu leihen gesucht von  
**G. Ullig**, gr. Klausstraße 18.

In einer hies. Goldleisten- u. Spiegel-Fabrik  
 ist die Stelle eines Aufsehers z. 15. d., spätester  
 1. k. M. dauernd zu besetzen. Das Jahres-  
 kommen incl. Prämien beträgt 450 bis 500  $\mathcal{R}$ .  
 Sichere solide Persönlichkeiten, welche die Ver-  
 sorgung d. Arbeiterpersonals, sowie d. Verwal-  
 tung d. Lagers übernehmen können u. m. d. ein-  
 fach. Buch- u. Rechnungsführung vertr. sind, wol-  
 len sich baldigst unt. Einreichung ihrer Zeugnisse  
 an d. m. d. Besetzung beauftragten **Becke**,  
 Haupt-Agent in Berlin, Dreesenerstraße 119,  
 2 Tr., franco wenden.

Ein Tschelgerjelle findet dauernde Arbeit  
 Martinsgasse 8 11. **Schaar**, Tischlermeister.

**Gesucht** wird zum 1. April ein Logis von  
 2 St., 3 K. nebst Zubehör und kl. Ladeneinrich-  
 tung. Abr. unter L. K. in der Exped. abzugeben.

**Zu vermieten** und zu Ostern zu bezie-  
 hen sind zwei Wohnungen, bestehend aus drei  
 und vier Stuben mit Zubehör und Garten.  
 Näheres bei Hrn. gr. Wallstraße 6, parterre.

Schlafstellen offen  
 Schüttereihof 7.

Schlafstellen offen in Randowstraße 15, 3 Tr.

Schlafstellen offen gr. Berlin 16 a, 1 Tr. 1.

**Der Ausverkauf der Nachtman-**  
**nschen Putzwaaren wird bis zum 13.**  
**d. M. zu herabgesetzten Preisen fort-**  
**gesetzt, und bemerke ich, daß der La-**  
**den Brüderstraße 4 von Vormittags 9**  
**Uhr bis Abends 6 Uhr geöffnet ist.**  
 Halle, den 7. Februar 1866.

W. Glitz,

Verwalter der Nachtman'schen  
Konkurs-Wasse.

## Bekanntmachung.

## Verkauf von alten Bahnschwellen.

Freitag den 9. d. Mts.  
Vormittags 8 Uhr

soll auf dem Thüringischen Bahnhofe zu Halle  
 eine Partie alter ausrangirter Bahnschwellen, zu  
 Brennholz nutzbar, in einzelnen Haufen öffentlich  
 meistbietend unter den im Termine bekannt zu  
 machenden Bedingungen verkauft werden.

Weißenfels, den 4. Februar 1866.

Der Baumeister Kricheldorf.

**Verkauf** sehr gut erhaltener Mahagony-  
 Möbel wegen Umzug bei  
**H. W. Lehmann**,  
 gr. Ulrichstraße 50, 1. Etage.

**Zu verkaufen** ist ein Wäschloffer  
 Gerbergasse 13.

Bestes **Stein-** und **Solaröl** empfiehlt  
 billigt **W. Brülloph**, Leipzigerstraße 89.

Ein Bursche kann in die Lehre treten bei  
**W. Brülloph**, Klempnermeister.

## Zur gefälligen Beachtung!

Ich empfehle einem geehrten Publikum eine große Auswahl  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{3}{4}$  breite Kleiderstoffe zu jedem nur annehmbaren Preise. Reinwollene Tüchets in allen Farben à  $7\frac{1}{4}$  Sgr. die Elle. Schwarze und faconirte Lüftres von  $5\frac{1}{2}$  Sgr. an. Pure Laines in der schönsten Farben und besser Qualität à  $8\frac{1}{2}$  Sgr. die Elle. Schwarze Mailänder Taffete à Stab 1 Thlr. Reinwollene Shawltücher à  $3\frac{1}{2}$  Thlr. das Stück. Reine Leinwand in der besten Qualität à 6 Sgr. die Elle. Ueberzugzeug, Bettbarchent und Federleinen, sowie noch mehrere in dieses Fach einschlagende Artikel zu sehr billigen Preisen bei

**G. Rothkugel,**

**85. Leipzigerstraße Nr. 85.**



### Wirklicher Ausverkauf,



wegen Umzug meines Geschäfts, sämtlicher Glas- und Porzellan-Waaren in fein geschliffenem Crystall und gute Kaffee-Service, worunter die beliebten bunten Tassen, sowie Blumenvasen etc. sich befinden.

**A. W. Lehmann, gr. Ulrichsstraße Nr. 50, 1ste Etage.**

### Grube „von der Heydt“ bei Ammendorf.

Der Preis der Presssteine ist:  
ab Grube 2  $\frac{1}{2}$  R., nach Halle frei ins Haus 2  $\frac{1}{2}$  R. 10 Sgr. pro Wille.  
Die Verwaltung.

Neueste und billigste Berliner  
Damenzeitung für Mode und Handarbeit.  
Preis für das ganze Vierteljahr nur 10 Sgr.

Sobald erschienen die ersten Nummern der neuesten Damenzeitung:

## DIE BIENE.

Journal für Toilette und Handarbeit.

Die practischen Bedürfnisse im Auge behaltend, trägt die „Biene“ mit Sammelleiß, Sorgfalt und Umsicht Alles zusammen, was die Mode im Gebiete der Toilette und der weiblichen Handarbeit für selbstthätige, wirtschaftliche Frauen und Töchter Neues und Gutes bringt. Im Hauptblatte jährlich an 1200 vorzügliche Abbildungen der gesammten Damen- und Kinder-Garderobe, Leibwäsche und der verschiedensten Handarbeiten, in den Supplementen die betreff. Schnittmuster mit fasslicher Beschreibung, wodurch es auch den ungeschultesten Händen möglich wird, Alles selbst anzufertigen und, damit, bedeutende Ersparnisse zu erzielen.

Herausgegeben unter Mitwirkung der  
Redaction des Bazar  
mit theilweiser Benutzung der in dieser Zeitschrift  
enthaltenen Abbildungen.

Mein Blech- und Messing-Lampen- und Lackir-Waarenlager halte bei billigster Preisstellung hiermit empfohlen.

Auch kann ein Lehrling sofort oder Ostern bei mir antreten.  
**Bernhard Kürze, Klempnermeister, gr. Ulrichsstraße Nr. 47.**

Bogelkäfige, rohe und lack. Cimer, Nachtlampen, die in 8 Stunden 1  $\frac{1}{2}$  Del kosten, empfiehlt à 5 Sgr. das Stück.

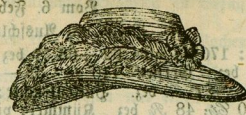
Gummischuhe reparirt bei Garantie

Deffner im „schwarzen Bar.“

## Müller's Belle vue.

Donnerstag den 8. Februar kein Concert. **F. Menzel.**

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.



### Strohüte

zum Waschen, Färben u. Modernisieren nimmt an

**Louis Sachs,**

Sut-Fabrikant,

gr. Ulrichsstraße Nr. 24.

### Amerikanisches Steinöl

A. Ritter & Co., Harz 48.

5000 Thlr. Bündelgelder sind zum 1. April d. Js. auszuleihen durch Zeuner, Töpferplan 2.

Gummischuhe repar. Wolff, Rathhausg. 4.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein gewandter zuverlässiger Kutscher mit guten Zeugnissen von **W. Triest, Königstraße 26.**

Züchtige Malergehülfen finden nach außerhalb Beschäftigung. Näheres bei **F. Erlecke, Maler, gr. Schloßgasse 5.**

Einen Lehrling sucht **F. J. Sendewitz, Kunst- u. Handelsgärtner, Steinweg 31.**

Einen Lehrling sucht **C. Kümpler, Uhrmacher, Barfußgäßchen 12.**

### Stadt-Theater.

Donnerstag: „Die weiße Dame.“ Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Boildieu.

**Sonntag den 11. Februar letzte Vorstellung.**

**L. Broekmann's Affen-Theater und Kunsttreierei en miniature,**  
auf dem großen Berlin. Tägliche große Vorstellung Abends 7 Uhr. Mittwochs, Sonnabends und Sonntags zwei Vorstellungen, Anfang 4 u. 7 Uhr.  
Achtungsvoll **L. Broekmann, Direktor.**

### Familien-Nachrichten.

#### Todes-Anzeige.

Gestern Abend gegen 10 Uhr nahm Gott der Allmächtige mir mein einziges geliebtes Kind im Alter von 10 Monaten an Gehirnkrämpfen.

Wittve **Auguste Schurig**  
geb. Koch.